

GRUNDLAGEN DEUTSCH
ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

Herausgegeben von
Christian Fandrych, Marina Foschi Albert,
Karen Schramm und Maria Thurmair

Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Grundlagen und Vermittlung

von

Christian Fandrych

und

Maria Thurmair

2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-20603-2

1. Auflage 2018
2. Auflage 2021

ISBN 978-3-503-20603-2

Umschlagabbildung: © BillionPhotos.com – Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Untersiemau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	11
1. Einführung: Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	13
2. Das Verb	19
2.1 Verbtypen	19
2.1.1 Vollverben und die Semantik von Verben	19
2.1.2 Hilfsverben	21
2.1.3 Kopulaverben	22
2.1.4 Modalverben	22
2.1.5 Funktionsverben	26
2.2 Verbformen	26
2.2.1 Person und Numerus: Personalendungen	27
2.2.2 Regelmäßige und unregelmäßige Verben	29
Didaktisches Fenster 1: Mnemotechniken beim Verb	31
2.3 Wortbildung des Verbs	32
2.3.1 Formale Kennzeichen der wichtigsten Wortbildungstypen	32
2.3.2 Veränderungen in Bedeutung und Gebrauch	35
2.4 Tempus	36
2.4.1 Tempusformen	37
2.4.2 Funktion und Verwendung der Tempora	38
Didaktisches Fenster 2: Grammatiche Progression	46
2.5 Modus: Konjunktiv	47
2.5.1 Formen des Konjunktivs	48
2.5.2 Verwendungsbereiche der Konjunktivformen	50
2.5.3 Indirekte Rede	52
Didaktisches Fenster 3: Normfragen	54
Didaktisches Fenster 4: Übungstypen	55

2.6	Passiv (und Aktiv)	55
2.6.1	Vorgangspassiv (<i>werden</i> -Passiv).....	56
2.6.2	Zustandspassiv (<i>sein</i> -Passiv)	60
2.6.3	Weitere Passivformen und passivähnliche Strukturen.....	62
	Didaktisches Fenster 5: Passiv und Text(-sorten)	64
2.7	Andere Formen des Verbs	66
3.	Das Substantiv	69
3.1	Merkmale des Substantivs	70
3.1.1	Schreibung.....	70
3.1.2	Semantische Merkmale	70
3.1.3	Grammatische Merkmale	72
3.1.4	Strukturell-phonetische Merkmale	72
3.2	Wortbildung des Substantivs	73
3.2.1	Komposition (Zusammensetzung).....	73
3.2.2	Derivation (Ableitung)	75
3.2.3	Konversion	75
3.2.4	Fugenelemente.....	76
3.3	Genus	77
3.3.1	Allgemeines zum Genus.....	77
3.3.2	Reihenfolge der Genera in Darstellungen und Übersichten ...	78
3.3.3	Tendenzen und Regeln bei der Genuszugehörigkeit	78
	Didaktisches Fenster 6: Gendergerechter Sprachgebrauch	82
3.4	Kasus und Numerus (Deklination).....	83
3.4.1	Numerus (Singular, Plural).....	86
3.4.2	Kasus (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv).....	88
	Didaktisches Fenster 7: Mnemotechniken und Genus	90
	Didaktisches Fenster 8: Grammatische Regeln.....	91
4.	Artikel, Artikelwörter, Pronomen	95
4.1	Die Artikel: Definitartikel, Indefinitartikel.....	96
4.1.1	Deklination der Artikel.....	97
4.1.2	Die Verwendung der Artikel	100
4.1.3	Artikelwörter	105
	Didaktisches Fenster 9: Artikelverwendung als Lernproblem	113
4.2	Pronomen.....	117
4.2.1	Personalpronomen	118

4.2.2	Verwendungsweisen von <i>es</i>	120
4.2.3	Demonstrativpronomen	123
4.2.4	<i>der, das, die</i> oder <i>er, es, sie?</i>	124
4.2.5	Possessivpronomen.....	125
4.2.6	Indefinitpronomen	126
4.2.7	Weitere Pronomen	127
	Didaktisches Fenster 10: <i>es</i> als Lernproblem.....	129
	Didaktisches Fenster 11: Regionale Variation	130
5.	Das Adjektiv	133
5.1	Merkmale des Adjektivs	133
5.1.1	Semantik des Adjektivs	134
5.1.2	Die syntaktischen Rollen des Adjektivs	135
5.1.3	Deklination und Komparation des Adjektivs.....	137
5.2	Adjektivische Verwendung von Partizipien	144
5.3	Wortbildung des Adjektivs	146
5.3.1	Suffigierung (Suffixableitung)	146
5.3.2	Komposition und Reihenbildung.....	147
5.3.3	Präfigierung	148
5.4	Die Adjektivphrase	148
5.5	Numeralia	149
	Didaktisches Fenster 12: Zwei oder drei Deklinationen beim Adjektiv?	151
6.	Die Nominalphrase	153
6.1	Die Nominalklammer	156
6.2	Attribute vor dem Substantiv	158
6.2.1	Adjektive und adjektivische Partizipien	158
6.2.2	Genitive als Attribute vor dem Substantiv.....	161
6.3	Nachgestellte Attribute	162
6.3.1	Nominalphrasen im Genitiv.....	162
6.3.2	Präpositionalphrasen.....	165
6.3.3	Adverbien	167
6.4	Nebensätze und Infinitivkonstruktionen	167
6.5	Appositionen.....	171
	Didaktisches Fenster 13: Textsortenbezogene Grammatik	173

7. Adverbien und Partikeln	177
7.1 Adverbien	177
7.1.1 Adverb und Adverbial – Adverb und Adjektiv	177
7.1.2 Stellung von Adverbien	178
7.1.3 Form von Adverbien	179
7.1.4 Subklassen von Adverbien	179
7.2 Partikeln	183
7.2.1 Modalpartikeln (auch: Abtönungspartikeln)	183
7.2.2 Fokuspartikeln (auch: Gradpartikeln)	186
7.2.3 Intensitätspartikeln (auch: Steigerungspartikeln)	186
7.2.4 Gesprächspartikeln	187
Didaktisches Fenster 14: Didaktik von Modalpartikeln	191
8. Präpositionen	193
8.1 Grammatische Merkmale von Präpositionen	194
8.2 Gebrauch und Bedeutung von Präpositionen	199
Didaktisches Fenster 15: Globale Bedeutungen als Lernhilfe	202
9. Satzglieder und die interne Struktur von Sätzen	205
9.1 Die Ebene der Phrasen	205
9.2 Verben: Rektion und Valenz	207
9.3 Prädikat	210
9.3.1 Typen von komplexen Prädikaten	212
9.3.2 Prädikativ	213
9.4 Subjekt	214
9.5 Objekte	217
9.5.1 Akkusativobjekt	217
9.5.2 Dativobjekt	218
9.5.3 Genitivobjekt	220
9.5.4 Präpositionalobjekt	220
9.6 Adverbial	222
9.7 Infinitive und Infinitivkonstruktionen	227
9.7.1 Verben mit einfachem Infinitiv (ohne zu)	228
9.7.2 Verben mit Infinitiv und zu	230

9.8	Negation.....	232
9.8.1	Das Negationswort <i>nicht</i>	233
9.8.2	Das Negationswort <i>nein</i> (und andere Antwortpartikeln).....	235
9.8.3	Weitere Negationswörter	236
10.	Satzgliedstellung: Verbalklammer und Stellungsfelder	239
10.1	Verbalklammer und Nebensatzklammer.....	240
10.2	Die Stellungsfelder	244
10.2.1	Vorfeld	244
10.2.2	Mittelfeld	248
10.2.3	Nachfeld	249
10.3	Satzarten und Verbstellung	251
	Didaktisches Fenster 16: Wortstellung als Lernproblem	253
	Didaktisches Fenster 17: Didaktisierung der Wortstellung.....	256
	Didaktisches Fenster 18: Visualisierung von Grammatik	257
11.	Sätze und Satzverknüpfungen	261
11.1	Haupt- und Nebensätze	261
11.2	Satzverknüpfungen	263
11.3	Die Form von Nebensätzen.....	267
11.3.1	Eingeleitete Nebensätze.....	267
11.3.2	Uneingeleitete Nebensätze	268
11.3.3	Infinitivkonstruktionen	268
11.4	Die syntaktische Funktion von Nebensätzen	269
11.4.1	Adverbialsätze	269
11.4.2	Subjektsätze und Objektsätze	269
11.4.3	Prädikativsätze.....	271
11.4.4	Attributsätze	271
11.5	Satzverknüpfungen: Bedeutungsgruppen	272
	Didaktisches Fenster 19: Umformungsübungen	272
11.5.1	Temporale Verknüpfung.....	274
11.5.2	Kausale Verknüpfung.....	277
11.5.3	Konsekutive Verknüpfung.....	278

11.5.4	Konditionale Verknüpfung	278
11.5.5	Adversative und konzessive Verknüpfung	280
11.5.6	Finale Verknüpfung.....	284
11.5.7	Alternative oder ersetzende Verknüpfung	284
11.5.8	Modale Verknüpfung.....	285
11.5.9	Verknüpfungen zum Ausdruck eines Vergleichs	286
11.6	Komplexe Satzabfolgen.....	287
11.7	Satzarten	290
11.7.1	Aussagesatz	290
11.7.2	Entscheidungsfragesatz	291
11.7.3	w-Fragesatz.....	292
11.7.4	Aufforderungssatz	293
11.7.5	Weitere Satzarten: Wunschsatz, Ausrufesatz und anderes	294
	Didaktisches Fenster 20: Aufforderungen in verschiedenen Textsorten.....	296
	Forschungsliteratur	301
	Sachregister	307

Vorwort zur zweiten Auflage

Die „Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ ist seit ihrem Erscheinen im Jahr 2018 im In- und Ausland, bei Lehrkräften und Studierenden auf überaus positive Resonanz gestoßen. Unser Grundgedanke, die wichtigsten Themen der Grammatik des Deutschen gut strukturiert und verständlich darzustellen und dabei konsequent die Vermittlungsperspektive einzunehmen, ist bei den Leserinnen und Lesern angekommen. Es freut uns, wenn es gelungen ist, „die Darstellung der Grammatik von Fragestellungen ohne Relevanz für die Vermittlungsperspektive“ zu befreien und „den Blick auf das Anliegen der Lernerinnen und Lerner“ zu richten, wie ein Rezensent lobend hervorhebt. Schnell wurde klar, dass bald eine zweite Auflage notwendig sein würde. Wir haben dies nicht nur zum Anlass genommen, um einige leichte Anpassungen und Korrekturen vorzunehmen, sondern auch, um dieses Grundlagenwerk an einigen Stellen um Unterkapitel zu erweitern und zu ergänzen. Wir möchten allen Nutzerinnen und Nutzern, Rezensentinnen und Rezensenten und Studierenden, die uns seit Erscheinen der „Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ Rückmeldungen, Hinweise und Anregungen gegeben haben, von Herzen danken. Sie haben uns bei der kritischen Durchsicht und Überarbeitung sehr geholfen.

Die Erweiterungen verdanken sich auch der sehr positiven Rezeption der „Didaktischen Fenster“, in denen ausgewählte Fragen und Probleme der Grammatikvermittlung thematisiert und reflektiert werden, ohne einfache Rezepte zu geben. Die bestehenden 16 Didaktischen Fenster wurden für die zweite Auflage um vier auf nunmehr 20 Didaktische Fenster erweitert. Drei der vier neuen Didaktischen Fenster greifen weitere grammatische Lernprobleme auf: die Artikelverwendung, unterschiedliche Verwendungsweisen und Funktionen des Pronomens *es* sowie die Wort- / Satzgliedstellung als Erwerbsproblem. Neu an diesen didaktischen Fenstern ist, dass hierfür auf bestehende Lernalterssprachkorpora zurückgegriffen wurde und so Lernprobleme anhand typischer lernalterssprachlicher Abweichungen illustriert und diskutiert werden. Lernalterssprachliche Belege wurden auch an anderen Stellen integriert, wo dies für die Darstellung von grammatischen Lernproblemen hilfreich erschien. Als Korpusgrundlage wurden die öffentlich zugänglichen Korpora FALKO, MERLIN, Disko, daneben das (nicht öffentlich zugängliche) Korpus MPI-HI-DAFNET sowie eigene Belegsammlungen herangezogen (siehe Literaturverzeichnis). Matthias Schwendemann und Annette Portmann (Herder-

Institut, Universität Leipzig) sei für die Unterstützung bei der Korpusrecherche an dieser Stelle herzlich gedankt. Die lernersprachlichen Belege werden grundsätzlich in ihrer originalen Form mit allen eventuellen Abweichungen wiedergegeben.

Ein viertes Didaktisches Fenster wurde zum Thema „Gendergerechter Sprachgebrauch“ hinzugefügt. Es reagiert auf den derzeit sich vollziehenden Sprachwandel in der Öffentlichkeit und die öffentliche Debatte um eine gendergerechte Sprache, die auch für das Fach DaF/DaZ von Relevanz ist, da Lernende mit solchen Phänomenen recht schnell in Kontakt kommen, wenn sie deutschsprachige Medien und Texte rezipieren.

Wir hoffen, dass diese Erweiterungen die Anwendungs- und Vermittlungsperspektiven der besprochenen grammatischen Phänomene noch stärker in den Blick rücken und so die Brücke zwischen der Darstellung grammatischer Regeln und Muster einerseits, ihrer Vermittlung und der Sensibilisierung für besondere Herausforderungen und Lernprobleme andererseits weiter gestärkt werden konnte.

Leipzig und Regensburg im Mai 2021

Christian Fandrych und Maria Thurmair